

3238/AB XXII. GP

Eingelangt am 06.09.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit und Frauen

Anfragebeantwortung



Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0103-I/A/3/2005

Wien, am 6. September 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3251/J der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde** wie folgt:

Zu den folgenden Ausführungen ist anzumerken, dass das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen mit 1.5.2003 errichtet worden ist und eine Beantwortung daher erst ab diesem Zeitpunkt erfolgen kann.

Bereich A), Punkte 1 - 21:

Im Jahr 2003 wurde an die Zeitschrift „Academia“ ein Betrag von € 1.386,-- für ein Inserat zum Thema „Hospizarbeit in Österreich“ bezahlt.

Bereich B), Fragen 22 bis 32:

Folgende Publikationen bzw. Organisationen wurden unterstützt:

2004:

Wiener Seniorenbund: € 1.842,75 für ein Inserat im „Wiener Seniorenblatt“.

Österreichische Professoren-Union: € 735,-- für ein Inserat zur Tabakprävention.

Österreichische Schülerunion: € 1.000,-- für einen Workshop zur Erarbeitung des Jugendgesundheitspasses am Schülerkongress 2004.

Dazu kommen noch die Kosten für ein vom ehemaligen Staatssekretär für Gesundheit aus dem ihm zur eigenen Verwaltung zugewiesenen Budget für Öffentlichkeitsarbeit bezahltes Inserat zum Thema Gesundheitsvorsorge in der AULA (€ 409,51 und € 201,60).

2005:

Fachverband der Vereinigung sozialdemokratischer Lehrer/innen an AHS im Bundesschulausschuss, 1090 Wien: € 908,25 für ein Inserat in der Zeitschrift „AHS Aktuell“ zum Thema „Gesundheitspass für Jugendliche“.

Österreichische Professoren-Union: € 756,-- für ein Inserat zum Jugendgesundheitspass.

Bereich C):

Fragen 33 und 34:

Unter der FIPO 1-17208 7280.097 (sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen/Öffentlichkeitsarbeit) auf der sämtliche diesbezügliche Ausgaben für den Bereich „Gesundheit“ verbucht werden, sind folgende Beträge angefallen:

2004: € 1.292.251,29

2005 (bisher): € 483.665,99

Frage 35:

Ich verweise dazu auf die Beantwortung der Frage 44 zu AB 2786. Seit dieser Beantwortung wurde noch eine Einschaltung der WA-P Medienagentur, 6800 Feldkirch abgerechnet.

Frage 36:

Nein

Frage 37:

Keine, ich verweise aber darauf, dass das BMGF fallweise Info-Kampagnen in Kooperation mit dem FGÖ durchführt.

Frage 38:

Das BMGF hat sich im Jahr 2004 mit Euro 100.000.—an der Kampagne des BMWA „Pflegerberufe. Job des Lebens“ beteiligt.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Rauch-Kallat
Bundesministerin